

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 44

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Parkplätze werden in unserer Zeit immer mehr zur Mangelware. Besonders Leute, die sich oft auf vier Rädern in den Innenstädten «bewegen» müssen(?) und dies eigenartigerweise auch noch mit relativ grossen Autos tun, können davon ein Liedchen singen. Da wird ein Dutzend Mal um den Block gekurvt, um den passenden Parkraum zu finden. Andere parkieren ihre Vehikel einfach im Halteverbot. Und der Strafzettel, der dann unter dem Scheibenwischer klemmt, wird angesichts der Parknot sogar leichten Herzens in Kauf genommen. Ärgerlich sind da eher diese Leute in Uniform, die einfach fremde Autos aus dem Parkverbot abschleppen lassen. Es ist daher ratsam, sich nur noch mit Beifahrer in die Innenstädte zu wagen. Dieser sollte entweder die Karosse für die benötigte Zeitspanne durch die verstopften Strassen fahren oder sich wenigstens mit geduldiger Miene die Belehrungen des Verkehrspolizisten anhören, ohne darauf eine unhöfliche Antwort zu geben ...

(Titelbild: Miroslav Barták)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot; Bernd Junkers
Gestaltung: Therrie Rosendal

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.- 6 Monate Fr. 55.-

Europa*: 12 Monate Fr. 120.- 6 Monate Fr. 63.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 156.- 6 Monate Fr. 81.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 011/734 04 72, Telefax 011/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
12 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1991/1

In dieser Nummer

Ephraim Kishon:
Einfacher geht es nicht

Während viele in unseren Breiten über zu hohe Steuern klagen, ist die Lage für Einkommensteuerpflichtige in Israel fast schon prekär. Denn dort muss man alle Hebel in Bewegung setzen und sämtliche Beziehungen spielen lassen, um von seinem Einkommen überhaupt etwas vor dem Fiskus retten zu können. Doch wehe dem, der die Experten in Sachen «Steuerhinterziehung» nicht ausfindig machen kann.

(Seite 20)



Fritz Friedmann:
Der Gartenzwerg ist kein Vorrecht der Deutschen

Wie führende Gartenzwergkundler festgestellt haben, herrscht zurzeit eine wahre Gartenzwergkonjunktur. Dies bestätigen auch die Gartenzwergfabrikanten in Deutschland, dem traditionellen Herstellerland, in dem mittlerweile das erste «Deutsche Gartenzwergmuseum» eröffnet worden ist. Doch auch in der Schweiz sind die Gartenzwerge eindeutig auf dem Vormarsch. (Seite 27)

Patrik Etschmayer:
«Der PTT-Designer muss eine Sehstörung haben!»

Als Rauschenberger montags wieder in sein Büro kam, traute er seinen Augen nicht. Mitten im Raum stand ein zwei Meter grosser leuchtend roter Telefonhörer aus Pappmaché. Zudem waren alle Abstellmöglichkeiten mit irgendwelchen Telefonen und Telefonbüchern übersät. Hatte Kollege Kaulbacher vollends den Verstand verloren? (Seite 34)



André Baur:	«Lightgläubige dieser Welt, vereinigt Euch!»	Seite 5
Henrik Petro:	Kreativ trotz Wohnungsnot	Seite 6
Bruno Blum:	Apropos Schweizer Referendum-Fieber	Seite 13
Leserwettbewerb:	Wer gewinnt den Rorschacher Nebelspalter-Preis	Seite 14
Horst Schlitter:	Don Camillos heimlicher Nachfolger	Seite 18
Ulrich Brentano:	Wer Geld verleiht, ist selber schuld	Seite 30
Friedrich Plewka:	Ratten gibt es überall	Seite 33